

Schulnachrichten.

A. Gegenwärtiger Bestand des Lehrpersonals.

Dr. A. REIN, Rector.
Herr Dr. ED. NIEMEYER, Oberlehrer.
Herr W. MINK.
Herr H. KOPSTADT.
Herr J. RÖMER.
Herr P. SCHELLENS.
Herr A. MASSOT.
Herr L. JORES, Schreiblehrer.
Herr C. WOLFF, Gesanglehrer.

B. Uebersicht

des während des Schuljahres 18⁵¹/₅₂ in den fünf Classen ertheilten Unterrichts.

Fünfte Classe. Ordinarius Herr Römer.

1. Deutsche Sprache: Leseübungen nebst Erklärung der pros. und poet. Lesestücke im *Cölner Lesebuch 1. Abth.*; Dictate zur Einübung der Grammatik; Dictate von Gedichten; Stegreifarbeiten; Recitation von Gedichten und Prosastücken; Uebungen im mündlichen Erzählen; Controle der Privatlectüre; w. 6 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Französische Sprache: a) Regeln der Aussprache, Leseübungen mit Benutzung des *Cours préparatoire*, später auch der Anecdoten in *Hirzels Grammatik*, welche übersetzt und grammatisch erklärt wurden; Formenlehre bis zu den unregelm. Verben, von denen ein Theil durchgenommen wurde; die deutschen Uebungsstücke von *Schifflin 1. Cours.* und von *Hirzel* mündl. und schriftl. übersetzt und, gleich anderen Uebungsstücken und mehreren Fabeln, auswendig gelernt; w. 4 St. Hr. Massot. b) Uebersetzung des *Cours préparatoire* ins Deutsche, mit Erklärung grammatischer Begriffe; w. 1 St. Rector. Zus. 5 St.

3. Mathematik: a) Formenlehre: Untersuchungen an 1, 2, 3 und 4 Geraden; Figuren überhaupt; der Kreis; Winkelmessung; Beschreibung von Körpern, die in Modellen vorlagen und theilweise von den Schülern selbst angefertigt wurden; w. 2 St. b) Rechnen: *Diesterweg's 1. Cours.*, Abschnitt 10—25 schriftl. und grossentheils im Kopfe gerechnet; w. 4, zus. 6 St. Hr. Römer.

4. Naturbeschreibung: Im Winter Zoologie: allgemeine und specielle Einleitung; Säugethiere, nach *Thiele's Hilfsbuch*. Im Sommer Botanik: eine Reihe von Pflanzen mündlich und schriftl. nach *Curie* und frei beschrieben; w. 2 St. Hr. Römer.

5. Geschichte, nach *Stüve*: Einleitung; älteste Staaten; Griechen; Macedonier; Römer bis zur Befestigung der Republik, mit schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

6. Geographie, nach *Lüben's Leitf.*, 1. u. 2. *Cursus*: Einleitung; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

7. Fertigkeiten: a) Schreiben, nach *Bollenberg's Vorschriften*, welche in allen Classen gebraucht werden; w. 2 St. Hr. Jores. b) Freies Handzeichnen: Einfache Ornamente; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit einem Theile der IV. Classe: Treffübungen; zweistimmige Gesänge aus dem *Sängerhain v. Erk u. Greef*, 1. Heft; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 6 St.

Vierte Classe. Ordinarius Hr. Dr. Niemeyer.

1. Deutsche Sprache: Die Beschäftigungen, wie in Cl. V., in der dem höheren Standpunkt der Classe angemessenen Stufenfolge; *Cölner Lesebuch 2. Abth.*; w. 6 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: Formenlehre, nach *Eichhoff*, bis zu den regelmässigen Verben incl.; schriftl. und mündl. Uebersetzung der lateinischen und deutschen Aufgaben in *Högg's 1. Cours.*; Vocabellernen. Die Vergleichung der lateinischen Wort- und Satzbildung, die Erklärung grammatischer Ausdrücke und Begriffe, sowie die Nachweisung und Erläuterung der lateinischen Stämme in

französischen Worten und vielen der im gewöhnlichen Leben üblichen Fremdwörter wird hier begonnen und in den oberen Classen fortgesetzt; w. 3 St. Rector.

Parallelclassen der nicht Latein lernenden Schüler: Griechische Geschichte bis zur Verwandlung Griechenlands und Macedoniens in römische Provinzen, mit schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Hirzel*: Wiederholung und Erweiterung des in Cl. V. Gelehrten mit mehr Bezugnahme auf die Syntax; die Uebungsstücke mündl. und schriftl. übersetzt und nach des Lehrers Correctur auswendig gelernt; Lese- und Memorirübungen; w. 4 St. b) Uebersetzung der zusammenhängenden Stücke im *Cours préparatoire* und einer Auswahl der Anekdoten in *Hirzel's Grammatik*; w. 1 St. Rector. Zus. 5 St.

4. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: die Lehre von den geraden Linien, Winkeln und vom Dreieck; w. 2 St. Hr. Römer. b) Practisches Rechnen nach *Kleinpaul*: die Abschnitte von den Vortheilen bei den vier Species, von den Verhältnissen und Proportionen und der Regeldetri; w. 2 St. c) Arithmetik, nach *Koppe's Lehrbuch der Arithmetik und Algebra*: die ersten Abschnitte eingeübt; w. 2 St. Hr. Mink. Zus. 6 St.

5. Naturbeschreibung: Im W. Zoologie: Vögel u. Amphibien, nach *Thiele's Hülfsbuch*; im S. Botanik: wie in Cl. V. mit Berücksichtigung der wichtigsten Familiencharactere; w. 2 St. Hr. Römer.

6. Geschichte, nach *Stüve*: nach einer gedrängten Uebersicht der römischen Geschichte, das Mittelalter, mit besonderer Berücksichtigung der aus dem fränkischen Reiche hervorgegangenen Staaten und vorzugsweise Deutschlands, bis zum Tode Carls IV. Das Vorgetragene theilweise schriftl. bearbeitet, genealogische Tabellen und Karten angefertigt; w. 2 St. Rector.

7. Geographie, nach *Lüben*: Deutschland, Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien, Italien, Spanien, Portugal, Türkei, Griechenland und das Russische Reich; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

8. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 2 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Vorübungen zum Gebrauch des Reißzeugs und des Maasstabes; w. 2 St. c) Singen: Die geübteren Schüler comb. mit Cl. III, II. u. I.: Vierstimmige Gesänge aus dem *Sängerhain v. Erk u. Greef*, 2. u. 3. Heft; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 6 St.

Dritte Classe. Ordinarius Hr. Mink.

1. Deutsche Sprache: Metrik und metrische Uebungen; Stegreifarbeiten; häusliche Aufsätze; Controle der Privatlectüre; Analyse grösserer Dichtungen (*Wallensteins Lager*, *Wilhelm Tell*, *Jungfrau von Orleans*, *die Kraniche des Ibykus*, *des Sängers Fluch v. Uhland*, *die deutschen Ströme v. Scheikendorf*, *die Erzählung von den drei Ringen*, *Heldensagen aus der alten deutschen Welt v. Osterwald*); Memorirübungen in umfassenderer Ausdehnung; w. 4 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: Beendigung der Formenlehre, nach *Eichhoff* u. *Zumpt*; zu dem in der lateinischen und deutschen Satzbildung Uebereinstimmenden tritt hier die Erklärung u. Einübung des Abweichenden und des der ersteren Eigenthümlichen, wie der Construction des Accus. c. Infinitivo, der Ablativi absoluti, der Conjunctionen; gelesen und nach der schriftl. Uebersetzung theilweise auswendig gelernt wurden die in *Steiner's latein. Memorirb.*, I. u. II. *Cursus*, syntactisch geordneten Sätze, später aus *Nepos: de Regibus, Chabrias, Timoleon u. Timotheus*; w. 3 St. Rector.

Die Parallelclassen der nicht Latein lernenden Schüler: Preussische Geschichte bis zur Thronbesteigung Friedr. Wilh. III. 1797, mit schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Hirzel*: die passiven, reflexiven, unpersönlichen und unregelmässigen Verben wiederholt; die Aufgaben bearbeitet und nach der Correctur auswendig gelernt; Weiteres aus der Syntax; französische Dictate; Leseübungen in *Noël's Lectures*; Memorirübungen aus *Ahn's Handbuch der franz. Umgangssprache*; w. 3 St. Hr. Massot. 6) Aus *Noël's Lectures* wurden 27 mythologische und 13 naturgeschichtliche Stücke schriftl. u. mündlich übersetzt; w. 1 St. Rector. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Aussprache, anfänglich in allen 4, später nur in 1 Stunde, nach *Schellens Primer*; Formenlehre mit schriftl. u. mündl. Uebersetzung der Uebungsstücke in *Burckhardt's Grammatik*; aus dieser u. dem *Primer* englische Stücke gelesen und übersetzt; w. 3 St. Hr. Schellens.

5. **Mathematik:** a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: Wiederholung des Capitels vom Dreieck; die Lehre vom Viereck und Vieleck und die leichteren Sätze vom Kreise; die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und Beendigung der Kreislehre, mit Ausschluss der Sätze über den Inhalt des Kreises; im W. 2, im S. 3 St. b) Arithmetik und Algebra nach *Koppe's Lehrbuch*: Lehre von den Potenzen; die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln, die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit 1 Unbekannten; w. im W. 3, im S. 2 St. c) Rechnen, nach *Kleinpaul*: die Abschnitte über die zusammengesetzte Regeldeetri, Kettenregel, Zins- und Münzrechnung; w. 2 St. Zus. 7 St. Hr. Mink.

6. **Naturwissenschaften:** a) Physik, nach *Brettner*: Einleitung; von den allgemeinen Körperphänomenen; von der Ruhe, der Bewegung und den Hindernissen der Bewegung; w. 2 St. b) Naturbeschreibung: im W. Zoologie: Insecten, nach *Thiele's Hilfsbuch*; im S. Botanik, wie in Cl. IV. mit Berücksichtigung des Linné'schen Systems und der natürlichen Familien; das Wichtigste aus der Organographie; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Römer.

7. **Geschichte**, nach *Stüve* und *Grashof*: das Mittelalter bis auf Carl IV. Neben den äusseren Begebenheiten wurden die inneren Zustände und Verhältnisse, sowie neben Deutschland auch die übrigen Staaten Europa's mehr berücksichtigt; w. 2 St. Rector.

8. **Geographie**, nach *Lüben*: Die nordeuropäischen Staaten; Asien, Afrika und Nordamerika; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. **Fertigkeiten:** a) Schreiben; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Die Säulenordnungen, nach den *Vorlegetblättern von Vignola*; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit Cl. IV., II. und I.; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 5 St.

Zweite Classe. Ordinarius Hr. Kopstadt.

1. **Deutsche Sprache:** a) Aus *Schädel's* und *Kohlrausch's mittelhochdeutschem Lesebuche* bis S. 258 gelesen; Anfangsgründe der mittelhochdeutschen Grammatik; häusl. Arbeiten; Analyse grösserer Lesestücke (Abschnitte aus *Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande und des dreissigjährigen Krieges*, *die Kraniche des Ibykus*, *Prolog zur Jungfrau von Orleans*); Memorirübungen; Besprechung der Privatstudien; w. 3 St. b) comb. mit Cl. I.: Biographie *Göthe's*, verbunden mit der Lectüre des *Götz von Berlichingen* und von *Hermann und Dorothea*; Biographie *Schillers* und Lectüre des *Wilhelm Tell*; *des Sängers Fluch von Uhland* und *die h. Cäcilie von H. v. Kleist* gelesen; w. 1 St. Zus. 4 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. **Lateinische Sprache:** Die Regeln der Prosodie und des dactylischen Versmaasses eingeübt und in *Steiner's lat. Memorirbuch*, *Curs. II., Abth. 2*, Grössere Stücke aus Ovid I.—IX. gelesen, übersetzt und auswendig gelernt; aus *Abth. 1*, Grössere Abschnitte aus Cicero's Laelius zum Theil übersetzt; Abschnitte aus *Zumpt's Grammatik* erklärt und an der latein. Uebersetzung deutscher Dictate eingeübt; w. 3 St. Rector.

Parallelclassse der nicht Latein lernenden Schüler: a) Mythologie der Griechen und Römer; Heroengeschichte; w. 2 St. Hr. Kopstadt. b) in den 2 andern Stunden Beschäftigung durch Schreiben nach Vorschriften und durch Uebersetzungen aus *Ségur*.

3. **Französische Sprache:** a) in *Hirzel's Grammatik* die Syntax erklärt, die Aufgaben übersetzt und nach der Correctur des Lehrers auswendig gelernt; Lese- und Memorirübungen aus *Ségur* und *Ahn's Lehrbuch der franz. Umgangssprache*; w. 2 St. b) comb. mit Cl. I. franz. Dictate über die Flexion des participe passé; kaufmännische Briefe; Dichtungen dictirt; w. 1 St. Hr. Massot. c) comb. mit Cl. I. *Ségur's Histoire de Napoléon, L. IV. C. 7. — L. VII. C. 9*, wurde, nach vorheriger schriftlicher Uebersetzung, deutsch gelesen; w. 1 St. Rector. Zus. 4 St.

4. **Englische Sprache:** a) Einübung der Grammatik, nach *Burckhardt*; *Lamb's Tales from Shakspeare* theilweise übersetzt; w. 2 St. b) comb. mit Cl. I. Uebungen in der Conversationsprache, im Erzählen und Declamiren; im S. *Irwing's Sketch-Book* übersetzt; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Schellens.

5. **Mathematik:** a) Geometrie: Berechnungen und vermischte Sätze, Trigonometrie. Des Lehrers Leitfaden lag zu Grunde, doch wurden von ihm viele Uebungsbeispiele anderweitig dazugenommen; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra: Die Lehre von den Wurzelgrössen, den imaginären

Größen und den Logarithmen; die Gleichungen mit mehreren Unbekannten 1. und 2. Grades, die Beispiele von *Meier Hirsch* berechnet; w. 2 St. c) comb. mit Cl. I. Kaufmännisches Rechnen, nach *Kleinpaul*: Wechsel- und Waarenberechnungen, nebst Conto Correnten; w. 2 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Breitner*: Repetition des in Cl. III. Durchgenommenen; dann von dem Hebel, den Rollen und Räderwerken, dem Schwerpunkte, dem freien Falle, der Wurf- und Centralbewegung, der schiefen Ebene, dem Keile, der Schraube und dem Pendel; w. 3 St. b) Chemie nach *Stöckhardt*: als Einleitung das Nöthigste aus der Physik; die Metalloide und deren Verbindungen; w. 2 St. Zus. 5 St. Hr. Römer.

7. Geschichte: a) Geschichte von England bis zur Revolution; w. 1 St. Hr. Kopstadt. b) comb. mit Cl. I. Wiederholungen und Erweiterungen der Geschichte des Mittelalters; neuere Zeit bis 1789, nach *Grashof*, mit theilweiser schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen und Anfertigung genealogischer Tabellen; w. 2 St. Rector. Zus. 3 St.

8. Geographie, comb. m. Cl. I. nach *Selten*: Beendigung der aussereuropäischen Erdtheile; ausserdeutsche Staaten von Europa; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben, comb. mit Cl. I.; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen, comb. mit Cl. I. Die Anfangsgründe des Maschinenzeichnens, nach den Vorlagen von *Leblanc*; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit Cl. IV., III. u. I.; w. 2 St. Hr. Wolff.

Erste Classe. Ordinarius der Rector.

1. Deutsche Sprache: a) Fortsetzung der Literaturgeschichte bis Gottsched, mit Benutzung des *Lesebuchs von Wackernagel*; häusliche Arbeiten; Analyse grösserer Lesestücke (*Schillers Gesetzgebung des Lykurg und Solon*, Abschnitte aus der *Geschichte des Abfalls der Niederlande und des dreissigjährigen Krieges*, *Spiel des Schicksals*, die *Kraniche des Ibykus*, *Charakter und Organismus des Stadtlebens überhaupt*, nach *Kohl in Grube's geograph. Charakterbildern*, *Lessing's Emilie Galotti*); Memorirübungen; Besprechung der Privatstudien; w. 3 St. b) comb. mit Cl. II.; w. 1 St. Zus. 4 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: a) gelesen wurden aus *Steiner's lat. Memorirbuch*, *Curs. III., Abschn. 1.*, und aus *Caesar's Bell. Gall.* längere zusammenhängende Abschnitte, zuletzt aus *Sallust's Catilina u. Jugurtha* die Einleitungen und einige andere Stellen; w. 2 St. b) comb. mit Cl. II. im W.; w. 1 St. für Uebersetzung deutscher Dictate, im S. 2 St. für die poetische Lectüre aus *Ovid*; zus. im W. 3, im S. 4 St. Rector.

Die Parallelclasse der nicht Latein lernenden Schüler: a) Geschichte Englands bis zur Revolution; w. 1 St. Hr. Kopstadt. b) in den übrigen Stunden die Beschäftigungen wie in Cl. II.

3. Französische Sprache: a) *Schiller's Neffe als Onkel* mündl. und schriftl. übersetzt und auswendig gelernt; gelesen (ohne Uebersetzung) *L'Avare par Molière*, *Les contes de la reine de Navarre par Scribe*; Stücke aus *Ségur*; w. 2 St. Hr. Massot. b) und c) comb. mit Cl. II. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: a) *Engels Lorenz Stark* grossentheils frei ins Engl. übersetzt; mündliche und schriftliche Stegreitarbeiten; *Thomson's Life und Spring*, so wie von *Shakspeare's Julius Caesar, Act 1—3* gelesen. Der Unterricht wurde englisch ertheilt; w. 2 St. b) comb. mit Cl. II.; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink's Leitf.*: im W. die Kegelschnitte; im S. die Stereometrie; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra: die Lehre von den Permutationen u. Combinationen, der binomische Satz, die Progressionen und Kettenbrüche, die Gleichungen der höheren Grade und die unbestimmten Gleichungen, mit Berechnung der Beispiele von *Meier Hirsch*; w. 2 St. c) comb. mit Cl. II. Kaufmännisches Rechnen; w. 2 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Breitner*: von den luftförmigen Körpern; dem Schalle, dem Lichte, der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität; w. 3 St. b) Chemie, nach *Stöckhardt*: die Metalle und deren wichtigste Verbindungen; w. 2 St. Zus. 5 St. Hr. Römer.

7. Geschichte, comb. mit Cl. II. (b) w. 2 St.

8. Geographie, comb. mit Cl. II. w. 2 St.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben u. b) Zeichnen, comb. mit Cl. I. w. zus. 3 St. c) Singen, comb. mit Cl. II. III. u. IV. w. 2 St. zus. 5 St.

Die tägliche Schulzeit ist des Vormittags im Winter von 8—12 und im Sommer von 7—11, des Nachmittags, Mittwoch und Samstag ausgenommen, immer von 2—4 Uhr. Ausser diesen Stunden liegt ein Theil des Schreib- und Zeichenunterrichts der drei oberen Classen, und der in zwei Coetus mit je zwei Stunden getheilte Gesang-, sowie der Religionsunterricht, welcher von den Herren Geistlichen den Schülern ihrer Confession, bis zu deren Confirmation, ausser der Schule ertheilt wird. — Täglich beginnt der Unterricht mit einer gemeinsamen Morgenandacht. — Die Theilnahme an dem Lateinischen oder dem Unterrichte der Parallelclassen ist der Bestimmung der Eltern überlassen. Zur Theilnahme an dem Gesangunterrichte ist jeder Schüler verpflichtet, und kann die Befreiung von demselben nur auf annehmbare Gründe bei dem Lehrer und Rector nachgesucht werden.

C. Verordnungen und Rescripte Hoher Behörden.

d. d. Düsseldorf 26. Aug. v. J. Mittheilung der Ministerial-Verfügung v. 18. Aug. über die Eröffnung einer für das Ressort des Königl. Kriegs- und des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten gemeinschaftlich eingerichteten Central-Turn-Anstalt, deren jährlich vom 1. October bis 30. Juni dauernder Lehrkursus für höchstens 18 Militär- und ebenso viele Civil-Eleven, unter diesen vorzugsweise für junge Schulmänner bestimmt ist. Letztere, denen künftig der Unterricht in der Gymnastik an den höheren Lehranstalten zu übertragen ist, haben die Aufnahme durch ihre nächste Schulbehörde rechtzeitig nachzusuchen.

d. d. Düsseldorf 3. Oct. v. J. Mittheilung der Ministerial-Verfügung v. 23. Sept. v. J. über die gesetzlichen Mittel, welche den Schuldirectoren zu Gebote stehen, ein gänzlich oder theilweises Verbot der Benutzung von Leihbibliotheken, welches sie ihren Schülern gegenüber im Disciplinarwege anzuordnen für nöthig finden, in entsprechender Weise auch den Eigenthümern der Leihbibliotheken gegenüber zur Geltung zu bringen.

d. d. Düsseldorf 19. Jan. c. Mittheilung einer den vorigen Gegenstand betreffenden und erläuternden Ministerial-Verfügung v. 30. Decemb. v. J.

d. d. Düsseldorf 6. Febr. c. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 27. Jan. c., dass für Ausländer, welche von einer Königl. Preuss. Prüfungs-Commission pro facultate docendi examinirt sind, die Zulassung zur Abhaltung des Probejahrs sowie zu nachherigen weiteren Hülfeleistungen an Preussischen höheren Lehranstalten, durch Vermittelung der Königl. Provincial-Schulcollegien, resp. Regierungen bei dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten nachgesucht werden muss.

d. d. Düsseldorf 23. Jan. c. Mittheilung einer Schrift über die von dem Lehrer Wetzel zu Berlin verfertigten, und von dem Director der Königl. Sternwarte, Dr. Encke, sowie von dem Director der Gewerbeschule daselbst, Dr. Kloeden, als zweckmässig empfohlenen Apparate zur Veranschaulichung des Unterrichts in der mathematischen Geographie und populären Astronomie.

d. d. Düsseldorf 3. November v. J. u. 27. Januar u. 4. Juni d. J. bei Uebersendung der Schulprogramme höherer Lehranstalten für die Bibliothek.

D. Schulchronik.

Der Unterricht des abgelaufenen Schuljahres wurde am 7. October v. J. mit der Einführung der am Tage zuvor geprüften neuen Schüler und mit der Vorlesung und Besprechung der Schulgesetze begonnen.

Nur von kurzer Dauer waren einzelne Erkrankungen von Lehrern, deren Unterrichtsstunden, einmal für vierzehn, sonst nur für wenige Tage, leicht durch Vertretung oder Combinirung besetzt werden konnten. — Leider war dies nicht der gleiche Fall bei mehreren Schülern, denen längere, und bei einigen ernstere Krankheiten für Monate den Schulbesuch unmöglich, zum Theil sogar ein zeitweiliges oder völliges Ausscheiden erforderlich machten. Ein hoffnungsvoller Schüler der IV. Classe, Gustav Leysner von hier, wurde der Anstalt und den trauernden Angehörigen, nach langem und schmerzvollem Leiden an einem organischen Uebel, durch den Tod entrissen. Da er am 3. Juni, während der Pfingstferien, starb, so war es seinen meist abwesenden Lehrern und Mitschülern un-

möglich, ihm durch ihre gemeinsame Begleitung zum Grabe einen letzten Beweis der Liebe und Theilnahme zu geben.

Im Anfange des März wurden mehrere Tage zu Classenprüfungen verwendet, bei denen immer nur die zu prüfende Classe, aber alle Lehrer anwesend waren, um den Standpunkt der Schüler auch in anderen Fächern des Unterrichts, als den ihrigen, kennen zu lernen.

Am 24. März beging die Schule eine Vorfeier des am folgenden Tage zu Moers für die ganze vormalige Grafschaft Moers, welcher auch Crefeld zugehörte, veranstalteten und durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs und eines zahlreichen hohen Gefolges verherrlichten Jubelfestes der vor 150 Jahren erfolgten Preussischen Besitzergreifung. Die von dem Unterzeichneten herausgegebene und in einem Prachtexemplare Sr. Majestät überreichte Gedenk- und Einladungsschrift enthält die Urkunde Hermann's Grafen von Neuenar und Moers über die Markt- und Stadtrechte von Crefeld, mit den Verleihungs- und Bestätigungsurkunden der Kaiser Karl IV. und Maximilian II. aus den Jahren 1361, 1373, 1570 und 1575, sowie die deutsche Uebersetzung der lateinischen Texte nebst Anmerkungen. Ausser den hiesigen Behörden, sowie den Vorständen und zahlreichen Freunden der Schule, hatte Herr Regierungs-Schulrath Altgelt die Güte, der Feier beizuwohnen. Die Rede des Unterzeichneten, welcher mehrstimmige Gesänge der Schüler vorhergingen und folgten, erinnerte an das frühere Verhältniss der Stadt und Herrlichkeit Crefeld zu Moers, schilderte die aus Urkunden des 12. Jahrhunderts erkennbaren Anfänge des Ortes, sein Anwachsen unter der Oranischen und sein Erblühen unter der Preussischen Herrschaft, und schloss mit dem Wunsche, dass nach wieder 50 Jahren die, welche jetzt als Knaben und Jünglinge Zeugen und Theilnehmer des Jubelfestes gewesen, als Männer und Greise seine Wiederkehr mit gleicher Freude und Dankbarkeit begrüßen möchten. Die Decoration des Festlokales bildeten die aufgehängenen älteren Urkunden und Schriftstücke des städtischen Archivs, sowie einige Karten und Bilder, welche die Vergangenheit veranschaulichten. — Ebenso war als ein patriotisches Schulfest der Geburtstag Sr. Majestät des Königs am 15. October v. J. durch angemessene religiöse und vaterländische Gesänge der Schüler, sowie durch eine von Herrn Römer gehaltene Rede gefeiert worden.

E. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand im Schuljahre 18⁵¹/₅₂.

* Schülerzahl in	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.	Cl. IV.	Cl. V.	Summa.
Beim Anfange des Schuljahrs:	7	20	43	55	32	157
Zuwachs durch Aufnahme:	—	—	—	3	6	9
Verminderung durch Abgang:	2	3	8	6	2	21
Wirklicher Bestand am Schlusse des Schuljahrs:	5	17	35	52	36	145

Von den 166 Schülern, welche im Laufe des Schuljahrs die Anstalt besucht haben, waren: Evangelischer Confession 100, Katholischer 29, Mennonitischer 22 und Jüdischer Religion 15, — Einheimische 149, Auswärtige 17.

2. Schulfonds.

Das durch den Rendanten der Anstalt, Herrn F. A. Remkes, in vierteljährlichen Raten pränumerando zu erhebende Schulgeld beträgt:

in Cl. V. und IV. 25 Thlr. 18 Sgr.

in Cl. III. 28 Thlr.

in Cl. II. und I. 29 Thlr. 18 Sgr.

Hierzu kommt in Cl. III.—I. ein vierteljährlicher Beitrag von 13 Sgr. zur Erhaltung und Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen und Apparate, so wie für die Kosten der Experimente. — Für die Heizung der Classenzimmer werden 25 Sgr. und für die Schulmobilien bei dem Eintritt von Einheimischen 1 1/2 Thlr., von Auswärtigen 3 Thlr. entrichtet.

Auch in diesem Jahre erfüllt der Unterzeichnete eine höchst erfreuliche Pflicht, indem er für das Geschenk, welches Herr Heinrich Scheibler, in seinem und im Namen seiner Geschwister, durch Verzichtleistung auf das Kapital von zwei Schulhaus-Actien zu je 100 Thlrn. gemacht hat, den von dem Curatorium den geehrten Gebern ausgesprochenen herzlichen Dank noch einmal öffentlich wiederholt.

3. Lehrapparat.

Die Schulbibliothek erhielt auch in diesem Jahre einen bedeutenden Zuwachs durch Anschaffungen, Geschenke und die Erwerbungen des historischen Lesevereins. Die zu Ostern d. J. ausgegebene Zweite Fortsetzung des Catalogs weist 825 Nummern auf, welche mit den ebenfalls aufgeführten Fortsetzungen und den während des Sommers gemachten Ankäufen, seit der Herausgabe des vorjährigen Programms eine Vermehrung von 66 Nummern und ungefähr 120 Bänden ergeben. Unter den Geschenken sind die von mehreren Herren Verfassern und Verlegern mit Lehrbüchern gemachten, ganz besonders aber die aus der aufgelösten Bibliothek der frühern Lese-Gesellschaft der Schulbibliothek überwiesenen werthvollen Zeitschriften dankbar zu erwähnen. Ein Theil der letzteren ist in der vorgedachten Fortsetzung des Catalogs des histor. Lesevereins, als für diesen und somit zur fernern Anschaffung und Vervollständigung geeignet, angeführt, doch noch nicht in die Nummern des Catalogs aufgenommen worden. Die Fortsetzung der Cotta'schen Deutschen Vierteljahrsschrift wurde durch die Güte des Herrn A. Sohmann sehr erleichtert, indem derselbe die vier letzten Jahrgänge schenkte. — Ausser der Sammlung geographischer und geschichtlicher Kartenwerke, erhielt auch die für die Förderung des deutschen Unterrichts gewählte und bestimmte, und deshalb von Hrn. Dr. Niemeyer verwaltete Schülerbibliothek eine nicht unbedeutende Vermehrung. Wesentlich aber gefördert wurde der Zweck ihrer Benutzung dadurch, dass diese bei dem deutschen Unterricht controlirt und besprochen, auch dadurch, dass von verschiedenen Büchern, deren Anschaffung von den Schülern nicht gefordert werden kann, die aber bei dem Unterricht zum Lesen oder zu Aufsätzen benutzt werden sollten, mehrere Exemplare angeschafft worden sind.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten nachstehende Vermehrungen: 1) durch Kauf: einen Flaschenzug und ein Hebelwerk, so construiert, dass daran die Gesetze vom Schwerpunkte und das Knie erläutert werden können; ferner verschiedene Geräthschaften von Gutta Percha und von vulcanisirtem Gummi elasticum; 2) durch Tausch für das noch nicht ausgestopfte Exemplar der beiden, von Hrn. W. Schramm geschenkten und im v. J. erwähnten Albatros, von Herrn Adolf Scheibler 30 Bälge amerikanischer Thiere: 2 grosser u. 2 kleiner Wasserratten, 1 schwarzhalsigen Schwans, 1 Flamingos, 1 Rohrdommels und 22 kleinerer, meist Schwimm- und Raubvögel. 3) Geschenk wurden ferner von den Schülern Em. Widekind, H. Seyffardt, J. Pöll, F. Camphausen, H. Sassen, Edm. Taschner und den Gebrüdern von der Linde eine Anzahl in- und ausländischer Vögel, wie auch mehrere Säugethiere. Von beiden wurde ein Theil ausgestopft, ein anderer skeletirt. — Noch ist von früheren Geldgeschenken, welche im vorjährigen Programm aufgeführt worden sind, eine Summe von 40 Thln. zur Anschaffung eines Telluriums disponibel. Die eingezogenen Nachrichten über die anderwärts gekauften und gebrauchten derartigen Apparate konnten zu einer Wahl noch immer nicht bestimmen.

Der herzliche Dank, welchen der Unterzeichnete für alle der Schule und ihren verschiedenen Sammlungen gewordene Gaben hiermit öffentlich wiederholt, gilt auch für die als Tausch aufgeführten Gegenstände, von denen ein grosser Theil als ein unter dieser Form angebotenes Geschenk betrachtet und empfangen wurde.

F. Anordnung der Prüfungs- und Schlussfeier.

Mittwoch den 8. September.

Die Declamationen der Schüler in deutscher, französischer und englischer Sprache finden vor und nach den Prüfungen ihrer Classen, diese aber in nachstehender Reihenfolge statt. Die Gesänge sind vierstimmige Choräle und werden von der ersten Abtheilung ausgeführt.

Vormittags 8 bis 12 Uhr:

Choral und Gebet.

Cl. I. u. II. Mathematik — Herr Mink.

Cl. II. Chemie — Herr Römer.

Cl. V. Rechnen — Herr Römer.

Cl. V. Französisch — Herr Massot.

Cl. III. u. IV. Geschichte — Rector.

Cl. III. u. IV. Latein — Rector.

Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ bis 5 Uhr:

Cl. IV. Geographie — Herr Kopstadt.

Cl. III. Deutsch — Herr Dr. Niemeyer.

Cl. I. u. II. Englisch — Herr Schellens.

Choral. — Schlusswort des Rectors. — Choral.

Zu dieser Prüfung und Schlussfeier beehrt sich der Unterzeichnete sämtliche Hochzuverehrende Vorsteher und Freunde des hiesigen Schulwesens, namentlich auch die geehrten Familien der Schüler, mit der Bitte um eine recht zahlreiche Theilnahme, ergebenst einzuladen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre wird Dienstag den 12. October begonnen, die Prüfung der neu eintretenden Schüler aber am Tage zuvor, Vormittags 9 Uhr, abgehalten werden. Die Anmeldung wird in der letzten Ferienwoche erbeten, da zuvor die Anwesenheit des Unterzeichneten unsicher ist.

Dr. A. Rein, Rector.

Die Schulbibliothek Geschenke und die Erwerbung Fortsetzung des Catalogs weist während des Sommers gemacht von 66 Nummern und ungefähr Verfassern und Verlegern mit der frühern Lese-Gesellschaft. Ein Theil der letzteren als für diesen und somit zur in die Nummern des Catalogs schrift wurde durch die Güte gänge schenkte. — Ausser die Förderung des deutschen U Schülerbibliothek eine nicht Benutzung dadurch, dass diese verschiedenen Büchern, deren Unterricht zum Lesen oder zu

Die naturwissenschaftliche Kauf: einen Flaschenzug und Käse erläutert werden können: Gummi elasticum; 2) durch Tagesgeschenken und im v. J. erwirbt 2 grosser u. 2 kleiner Wasserräder meist Schwimm- und Raubvögel J. Pöll, F. Camphausen, H. ausländischer Vögel, wie auch letirt. — Noch ist von früherer Summe von 40 Thlrn. zur anderwärts gekauften und geb

Der herzliche Dank, was gewordene Gaben hiermit öffentlich ein grosser Theil als ein unter

F. Anordn.

Die Declamationen der Prüfungen ihrer Classen, Choräle und werden von der

Zu dieser Prüfung und stehender und Freunde des Schüler, mit der Bitte um

Der Unterricht im neu tretenden Schüler aber am Ta letzten Ferienwoche erbeten, d



Zuwachs durch Anschaffungen, Ostern d. J. ausgegebene Zweite geführten Fortsetzungen und den Programms eine Vermehrung sind die von mehreren Herren le aus der aufgelösten Bibliothek en Zeitschriften dankbar zu ers Catalogs des histor. Lesevereins, net, angeführt, doch noch nicht tta'schen Deutschen Vierteljahrs derselbe die vier letzten Jahr- artenwerke, erhielt auch die für von Hrn. Dr. Niemeier verwaltete gefördert wurde der Zweck ihrer prochen, auch dadurch, dass von werden kann, die aber bei dem plare angeschafft worden sind.

ende Vermehrungen: 1) durch etze vom Schwerpunkte und das Percha und von vulcanisirtem r beiden, von Hrn. W. Schramm 30 Bälge amerikanischer Thiere: Rohrdommels und 22 kleinerer, ern Em. Widekind, H. Seyffardt, der Linde eine Anzahl in- und heil ausgestopft, ein anderer ske- mm aufgeführt worden sind, eine ogezogenen Nachrichten über die hhl noch immer nicht bestimmen. jahren verschiedenen Sammlungen geführten Gegenstände, von denen und empfangen wurde.

Schlussfeier.

er Sprache finden vor und nach Die Gesänge sind vierstimmige

eyer.

amtliche Hochzuverehrende Vor- die geehrten Familien der laden,

nnen, die Prüfung der neu ein- en. Die Anmeldung wird in der sicher ist.

Rein, Rector.